



Weniger ist mehr...

Der Dodge Charger 2006 Coupé als Zweitürer ein Transkit von Scaleproduction in 1:25 auf Basis Revell

von Michael Schneider, Waging

Mit dem Erscheinen des Revell Dodge Charger SRT8 habe ich mir diesen Bausatz sofort zugelegt. Der Kit besteht u. a. mit Türen im Lambo-Stil, großen Rädern und großflächigen Decals, die jedoch nicht so sehr meinen Geschmacksnerv getroffen haben. Unentschlossen ob der Verwendung wanderte der Kit erstmal wieder ins Regal, denn mir gefielen die großen Räder nicht.

Durch glückliche Umstände erhielt ich von Automobil Miniaturen ein Vorserienmodell eines Transkits, der den Charger zum zweitürigen Coupé macht. Sofort war meine Begeisterung entflammt und der Charger-Kit wurde wieder aus dem Regal geholt. Die Idee eines Coupés lag eigentlich auf der Hand, denn der frühere Charger, wie auch die anderen Musclicars, waren meist Zweitürer, das aktuelle Modell erhielt wohl im Wege von Zugeständnissen an das Marketing vier Türen. Die Qualität des Transkits, der lediglich

aus dem Body und den angepassten Türinnenseiten besteht, ist wie gewohnt hervorragend. So gibt es kaum Überstände, die weggeschliffen werden müssen oder Löcher im Resin. Leichtes Anschleifen der Bauteile und Entfetten reicht aus. Bei dem Umbausatz wurden die B-Säulen entfernt und die C-Säulen von unten her aufgeführt. Anschließend wurden die Türen neu graviert. Insgesamt wirkt der Body jetzt wesentlich kompakter und aggressiver, zuerst konnte ich nicht glauben, dass die Länge unverändert geblieben war.

Die Türinnenverkleidungen waren ebenfalls von vier auf zwei Türen anzugleichen. Alle anderen Teile können aus dem Revell Bausatz entnommen werden.

Nach der Grundierung des Bodys wurde dieser mit Peugeot „Salamanque orange“ lackiert und nach etwas Trockenzeit die zwei Streifen abgeklebt und mit RAL Anthrazit lackiert. Zuvor entschloss ich mich, den Heckspoiler des Kits zu verwenden

und habe diesen entsprechend mitlackiert. Da das Modell später in eine Display-Box geschraubt wird, habe ich das Chassis nicht sonderlich detailliert.

Die Räder stammen vom 2006 Concept Camaro (die Hinterräder von zwei Kits), Reifen vom Tamiya Skyline. Da bei diesen Felgen die Bremsen gut sichtbar sind, habe ich aus den Bremsen des Tamiya Peugeot 307WRC mit Renaissance Ätzteilen etwas Ansehnliches gebastelt.

Als Nächstes widmete ich mich dem Innenraum. Die neuen Seitenteile passen problemlos; in die vorhandenen Öffnungen konnten auch die Kit-Türlautsprecher eingesetzt werden. Nach einer eher schlicht gehaltenen Lackierung in grau wurden der Boden und die Hutablage mit Flocking bestreut. Die Sitze habe ich der aktuellen Version des Mazda MX-5 entnommen, sie sind etwas „schlanker“ als die Sitze des Bausatzes. Auspuffrohre und ein Gitter in der Frontschürze waren dann die letzten anzubringenden Teile.

Alles in allem ein gutes Modell, das sich gerade in der Coupé-Form wohltuend von den anderen Musclicars im Retrostyle abhebt. ■



Der Umbausatz in „roh“: Neben der Karosserie finden sich noch die neuen Türinnenverkleidungen im Karton.